

01.12.2017 - Was kann ich gegen Strahlfäule tun?



Was kann man gegen Strahlfäule beim Pferd machen?

Was man **gegen Strahlfäule** machen kann und wie man sie behandelt erfahrt ihr in dem nachfolgenden Artikel. Vorab kurz ein paar Sätze wo Strahlfäule überhaupt her kommt und was die Ursachen dafür sein können:

Was sind die Ursachen für Strahlfäule beim Pferd?

Eine der Hauptursachen für einen schlechten und ungesunden Strahl bis hin zur

Strahlfäule ist eine unzureichende Durchblutung im gesamten Huf. Die Durchblutung und die damit einhergehende Versorgung mit Nährstoffen ist existenziell für die Gesundheit des Hufes insbesondere des Strahls. Um eine **gute Durchblutung im Huf** zu erzielen ist es wichtig die Funktion des **Hufmechanismus** best möglich zu erhalten bzw zu verbessern. Auch der Lymphfluss hat einen direkten Zusammenhang mit der Pumpfunktion des Hufes. Und nur dann wenn der Hufmechanismus gut funktioniert kann auch die Lymphdrainage ihre Aufgabe bestmöglich erfüllen und Giftstoffe sowie Abfallprodukte abtransportieren. Vor allem über das Sohlen Horn wird Lymphflüssigkeit abgegeben und somit der gesamte Organismus unterstützt. Dass der Stoffwechsel direkten Einfluss auf das Hufhorn hat belegen die horizontalen Ringe auf der Hufwand Oberfläche, aber auch im Umkehrschluss durch die Durchblutung und Lymphdrainage erfüllt der Huf wichtige Funktionen für den gesamten Pferdekörper.



Strahlfäule entsteht vor allem dann, wenn der Strahl ohnehin schon "verkümmert", also schlecht durchblutet und unterversorgt ist. Wenn das betroffene Pferd sich dann noch in einem Fäulnis erregenden und destruktiven mikrobiellen Milieu aufhält kann sich auch der Strahl nicht mehr vor der Bedrohung durch Fäulnis Prozesse schützen. Für ein solches Milieu muss nicht unbedingt Matsch oder unsaubere Einstreu verantwortlich sein. Es können ganz andere Faktoren dazu beitragen sogar auf den ersten Blick saubere und trockene Boxen zu einem krankheits fördernden Milieu umzustimmen. Um destruktive Milieus wieder in lebensfördernde Milieus zu wandeln machen effektive Mikroorganismen eine ganz hervorragende Arbeit. Dazu lest ihr mehr in unserem Artikel "[Was sind Effektive Mikroorganismen](#)". Auf diese Weise ist schonmal äußerlich dafür gesorgt, dass der Strahl sich schneller erholt und sich besser regenerieren kann.

Wie verbessert man die Durchblutung des Strahls?



Maßgeblich dafür ist zum einen die Bearbeitung der Hufe und zum anderen die Bewegungsmöglichkeiten des Pferdes. Ein Pferd braucht Bewegung um den Organismus und damit auch die Durchblutung in Gang zu halten. In punkto Hufbearbeitung ist es vor allen Dingen schon mal wichtig für eine gute Balance im Huf zu sorgen. Dabei darf man aber nicht den ganzheitlichen Blick auf das gesamte Pferd verlieren. Jeder Huf gehört zwar zu einer Gliedmaße, aber nur alle vier Hufe zusammen bilden das Fundament für das Pferd. Als nächstes ist darauf zu achten, dass der Strahl Bodenkontakt hat. Aber auch hier kommt es auf das Mittelmaß an. Der Strahl sollte genau dann Bodenkontakt bekommen, wenn der Huf am Boden steht und belastet ist. Zu viel Druck wiederum schadet dem Strahl eher und quetscht diesen ein. Optimal wäre, wenn man den Huf hoch nimmt und eine Raspel quer über den Huf legt. Dann sollte der Strahl etwa 1-2 mm Platz bis zur Raspel haben. Der Huf ist in diesem Zustand entlastet und die Raspel simuliert den Boden. Steht jetzt der Huf auf dem Boden und wird belastet bewegen sich die Trachten auseinander und der Strahl drückt nach unten. Damit aber die Trachten auseinander gedrückt werden und der Strahl zum Boden durchdrücken kann ist noch wichtig, dass das Pferd besonders im Zehenbereich auf der Hornwand steht und die Sohle genügend Luft und Flexibilität nach unten

aufweist, dass der Huf auch an dieser Stelle nach unten nachgeben kann. Die Hufwand der Zehe muss dafür in der Lage sein nach innen nachzugeben. Dafür ist es notwendig die gesamten Hufwände so zu beraspeln, dass sie rund um den gesamten Huf gleichmäßig flexibel sind.

Die Eckstreben dürfen keinen Kontakt zum Boden haben und sollten etwa auf Sohlenhöhe liegen. Auch die Eckstreben müssen über eine gewisse Flexibilität verfügen. Sind die Eckstreben also zu lang haben sie zu viel Druck vom Boden, sind sie aber zu weit ausgeschnitten entstehen Zugkräfte, die das Gewebe auseinander ziehen.

Entgegen der langläufigen Meinung einen eh schon kümmerlichen und ggf von Strahlfäule befallenen Strahl noch zu beschneiden vertrete ich die Meinung den Strahl in Ruhe zu lassen so lange er den nötigen Bodenkontakt hat. In diesem Fall gilt es darauf zu vertrauen, dass die Förderung der Durchblutung und des Lymphflusses den Strahl regeneriert. Und aus Erfahrung kann ich sagen, dass das auch so ist. Sobald sich die Funktion des Hufes verbessert erholt sich der Strahl relativ schnell.

Effektive Mikroorganismen bei Strahlfäule:

Hilfreich ist es trotzdem den Strahl selbst mit Effektiven Mikroorganismen zu versorgen. Wir nehmen dazu EMa oder Em-1 mit Wasser verdünnt. Die Effektiven Mikroorganismen sorgen dafür, dass die Fäulnisprozesse aufhören und sich statt dessen regenerative Prozesse ereignen. Das ist vor allem bei schweren Fällen von Strahlfäule wichtig damit die Fäulnisprozesse nicht immer wieder auf den gesund nach wachsenden Strahl übergreifen. Oft reicht es schon den Strahl regelmäßig mit einer Sprühflasche mit einer EM Lösung zu besprühen. Auch hier gilt lieber häufig wenig als selten viel. Also bestenfalls 1-2 mal täglich die betroffenen Bereiche behandeln. Bei Härtefällen kann man darüber hinaus ein Wattepad mit EM, entweder verdünnt oder sogar pur, tränken und dieses mit dem Rücken eines Messers so weit wie möglich in die mittlere Strahlfurche zu drücken um die Effektiven Mikroorganismen möglichst nah an ihren Einsatzort zu bringen. Dieses Wattepad kann so lange im Strahl bleiben bis es von alleine rausfällt oder man es am Folgetag ersetzt. Grundsätzlich ist daran zu denken: weniger ist auch hier mehr. Der Strahl sollte zwar schon regelmäßig behandelt werden, aber es ist nicht nötig hier noch etwas rum zu fummeln oder da noch etwas zu knibbeln.

Wenn das Pferd ohnehin über schlechtes Hufwachstum verfügt kann es sein, dass schon anderswo im Körper Stoffwechsel Probleme bestehen oder eine Unterversorgung mit bestimmten Nährstoffe vorliegt. Hier können Effektive Mikroorganismen auch innerlich gute Erfolge erzielen. Dazu gibt es hier in Kürze einen weiteren Artikel, der dann auch hier verlinkt werden wird. Darüber hinaus können manchmal schon kleine Umstellungen in der Fütterung große Erfolge mit sich bringen.

Wie behandel ich Strahlfäule: Kurz zusammengefasst:

Für die Behandlung von Strahlfäule ist es wichtig die Durchblutung und somit das Wachstum des Strahls bzw des gesamten Hufes zu fördern. Dann sollte man das Umfeld des Pferdes mit Effektiven Mikroorganismen behandeln um das bakterielle Milieu in dem sich das Pferd aufhält in ein

lebensfreundliches Milieu zu wandeln.

Zu guter Letzt kann die Strahlfäule auch direkt mit Effektiven Mikroorganismen behandelt werden um die Fäulnisprozesse zu stoppen und ein Übergreifen auf gesund nach wachsenden Strahl zu verhindern.

Allgemeiner Hinweis

Die oben genannten Hufbearbeitungs Hinweise beziehen sich auf ein, abgesehen von der Strahlfäule, gesundes Pferd. Besondere Umstände wie zum Beispiel eine Rehe Erkrankung erfordern auch besondere Maßnahmen bei der Hufbearbeitung.

Mehr zum Thema Hufbearbeitung findet ihr auf unseren Service Seiten unter ehs-ltd.de/hooft-care/

Hufwerkzeug könnt ihr unter wehota.com käuflich erwerben.

Solltet ihr in beiden unserer Shops effektive-mikroorganismen-online.de und wehota.com bestellen wollen schreibt uns am besten eine eMail an info@ehs-ltd.de damit wir die Bestellungen zusammenfassen können und ihr somit Versandkosten sparen könnt.